

Dreieinigkeit

Lernvers: Matthäus 28,19

Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Tag 1:

Gott ist dreieinig. Das hört man immer wieder von Christen. Manche reden auch von der Dreifaltigkeit oder Trinität. In der Bibel stehen diese Begriffe nicht. Auch die ersten Christen haben sie nicht gebraucht. Trotzdem haben sie an die Dreieinigkeit geglaubt. Denn sie haben an das geglaubt, was in der Bibel steht. Später haben die Christen dann aufgeschrieben, woran sie glaubten. Dabei ist auch der Begriff Dreieinigkeit entstanden. Aber sie haben damit nicht etwas Neues erfunden, sondern der Lehre aus der Bibel einen Namen gegeben.

Die Bibel lehrt, dass es nur einen Gott gibt. Aber, dass dieser Gott aus drei Personen besteht. Wir Menschen können das nicht richtig verstehen, weil es das bei uns nicht gibt. Aber nur, weil wir etwas nicht verstehen, bedeutet das nicht, dass es nicht wahr sein kann. Gott ist viel größer als wir Menschen und so ganz anders. Wir können ihn mit unserem Verstand nicht ganz begreifen. Deshalb müssen wir ihn in einigen Dingen einfach vertrauen, dass das, was er sagt, wahr ist.

Lies Matthäus 28,16-20

Fragen zum Nachdenken: Auf welche Namen sollten Jünger taufen? Wie stellst du dir Gott vor?

Tag 2:

Manche Religionen lehren, dass es viele Götter gibt. Zum Beispiel haben die Römer früher an viele verschiedene Götter geglaubt, die sich sogar untereinander bekämpft haben. Mal war der eine mächtiger, mal der andere. Auch heute sagen viele, es kann nicht nur ein Gott wahr sein. Aber die Bibel sagt uns etwas anderes.

Lies 5. Mose 6,4-5

„Der Herr ist unser Gott, der Herr allein“, steht im Alten Testament. Und als Jesus im Neuen Testament gefragt wird, welches das höchste Gebot ist, nennt er genau diese Verse. Selbst Jesus sagt also, es gibt nur einen Gott. Deshalb stimmt es auch nicht, dass Christen drei Götter anbeten. Wir haben nur einen einzigen Gott, den Gott, der Himmel und Erde gemacht hat. Der Gott des Alten Testaments ist auch der Gott des Neuen Testaments. Es ist der Gott, der allein allmächtig ist.

Fragen zum Nachdenken: Warum glauben Christen nur an einen Gott? Wie stellst du dir diesen Gott vor?

Tag 3:

Auch wenn es nur einen Gott gibt, lesen wir in der Bibel von drei unterschiedlichen Personen Gottes. Die ersten Christen wurden auf den Namen „des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ getauft. Die ersten Person Gottes ist Gott der Vater.

Lies Matthäus 6,8-13

Das „Vater unser“ ist eines der bekanntesten Gebete. Jesus lehrt uns, dass wir zu Gott, dem Vater beten können. Der Vater ist Gott selbst, er begegnet uns überall in der Bibel, im Alten und auch im Neuen Testament. Er ist der Schöpfer des Himmels und der Erde. Wir können zu ihm beten. Auch Jesus redet mit Gott, dem Vater, und betet zu ihm. Und bei Jesus Taufe konnte man die Stimme des Vaters hören, die über Jesus sagte: „Dies ist mein geliebter Sohn.“ Das heißt, der Vater ist Gott, aber der Vater ist nicht Jesus.

Fragen zum Nachdenken: Was ist für dich ein guter Vater? Warum ist Gott ein perfekter Vater?

Dreieinigkeit

Tag 4:

Der Vater ist Gott. Aber in der Bibel lesen wir auch, dass Jesus Gott ist.

Lies Johannes 20,24-31

Während Jesus auf der Erde gelebt hat, hat er den Menschen immer wieder deutlich gemacht, dass er selbst Gott ist. Seine Jünger haben das verstanden. Aber auch die Pharisäer haben verstanden, was Jesus behauptete. Doch sie wollten das nicht hören. Statt zu glauben, ließen sie Jesus kreuzigen, weil Jesus von sich behauptete, er sei Gott.

Als Jesus starb, haben die Jünger gezweifelt. Aber dann haben sie nach der Auferstehung Jesus lebendig wieder gesehen. Das hat sie darin bestätigt, dass alles, was er gesagt hatte, wahr ist. Als Thomas Jesus nach der Auferstehung sah, fiel er vor ihm nieder und sagte: „Mein Herr und mein Gott!“. Jesus hat nicht widersprochen, denn das war wahr. Jesus ist selbst Gott. Er ist Gott, der Mensch geworden ist. Jesus ist die zweite Person Gottes.

Fragen zum Nachdenken: Wodurch hat Jesus gezeigt, dass er Gott ist? Warum ist Gott Mensch geworden?

Tag 5:

Nicht nur vom Vater und dem Sohn, sondern auch vom Heiligen Geist wird in der Bibel gesagt, dass er Gott ist.

Lies Apostelgeschichte 5,1-4

Hananiah und Saphira behaupteten, alles Geld, das sie für einen Acker bekommen hatten, Gott geben zu wollen. Aber sie behielten heimlich Geld zurück. Petrus tadelt sie und sagt: „Ihr habt den Heiligen Geist belogen.“ Und direkt darauf sagt er es noch einmal, aber dieses Mal ein wenig anders: „Ihr habt Gott belogen.“ Der Heilige Geist ist Gott. Der Heilige Geist ist die dritte Person Gottes. Manche denken, der Heilige Geist sei nur eine unpersönliche Kraft, aber in der Bibel wird beschrieben, dass der Heilige Geist Gefühle hat, redet und Entscheidungen trifft. Der Heilige Geist ist also eine Person. Aber er ist nicht der Vater und er ist auch nicht der Sohn. Denn bei der Taufe wurde Jesus getauft und der Vater redet vom Himmel. Der Heilige Geist aber kam als Taube sichtbar vom Himmel herab. Alles drei Personen sind unterschiedlich und gehören gleichzeitig zu Gott.

Fragen zum Nachdenken: Was weißt du über den Heiligen Geist?

Tag 6:

Obwohl sowohl der Vater, als auch Jesus, als auch der Heilige Geist Gott sind, gibt es nicht drei Götter, sondern nur einen.

Lies Johannes 10,27-30

„Ich und der Vater sind eins“, sagt Jesus. Sie sind nicht eine einzige Person. Sie sind zwei unterschiedliche Personen, die aber gleichzeitig Gott sind. Und genauso ist auch der Heilige Geist eins mit Jesus und dem Vater. Gott ist dreieinig, also ein Gott, der aus drei Personen besteht.

Gott hat uns Menschen anders gemacht. Wir sind jeder einzeln eine unabhängige Person. Aber Gott ist anders. Wir können das nicht richtig verstehen, aber wir können Gott vertrauen, dass er in seinem Wort die Wahrheit sagt. Wir sollen mit unserem Verstand versuchen, Gott zu verstehen, aber da, wo Gott größer ist, als wir es begreifen können, sollen wir Gott mehr vertrauen als unserem Verstand.

Fragen zum Nachdenken: Was hast du über die Dreieinigkeit verstanden und was kannst du nicht verstehen? Kannst du Gott trotzdem vertrauen?

Tag 7: Arbeitsblatt

Dreieinigkeit

Es gibt nur einen Gott!
Aber....

$$1 + 1 + 1 = 1$$

- ✘ Der Vater ist Gott
 - ✘ Jesus ist Gott
 - ✘ Der Heilige Geist ist Gott
- ✘ Alle drei Personen Gottes haben Eigenschaften, die nur Gott hat, oder tun Dinge, die nur Gott tun kann.
Finde heraus, welche Person Gottes in diesen Versen genannt wird:

- ✘ ... hat die Welt geschaffen (Kolosser 1,16) _____
- ✘ ... ist der gute Hirte (Psalm 23,1) _____
- ✘ ... ist ewig (Hebräer 9,14) _____
- ✘ ... ist allmächtig (Matthäus 28,18) _____

Alle drei Personen sind Gott. Aber es sind nicht drei Götter, sondern nur ein Gott. Jesus sagt: „Ich und der Vater sind eins.“ Jesus ist nicht der Vater, aber trotzdem sind sie ein Gott. Jesus ist nicht der Heilige Geist und auch der Heilige Geist ist nicht der Vater. Aber sie sind alle eins. Wir haben nur einen Gott.

Alle drei Personen Gottes haben die gleichen Eigenschaften. Aber sie haben teilweise andere Aufgaben. Kreise ein, welche Aussage für wen gilt (manche Dinge musst du mehrfach einkreisen):

Vater
gelb

Sohn
rot

Heiliger Geist
grün

ist allmächtig

ist für uns gestorben

erinnert uns an alles, was Jesus gesagt hat

hat Jesus gesandt

ist ewig

ist allwissend

gibt den Christen Gaben

wird wiederkommen

ist immer da

Und du?

Ist Jesus für dich gestorben?

Hast du den Heilige Geist?

Vertraust du Gott, auch wenn du nicht alles von ihm verstehst?